**Zeitschrift:** Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

**Herausgeber:** Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

**Band:** 40 (1967)

**Heft:** 11

**Artikel:** Schulbesuch bei der Rep.Trp.RS 283 in Bern

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-563341

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 15.09.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Schulbesuch bei der Rep.Trp.RS 283 in Bern

Auf den 30. September 1967 organisierte der Kdt. der Rep. Trp.RS 283 in Bern einen Besuchstag für Eltern und Angehörige der Rekruten. Mit militärischer Pünktlichkeit begrüsste um 9 Uhr eine Tambourengruppe die Gäste, zirka 300 an der Zahl, und das Spiel der Inf.RS 203 erfreute die Gäste mit einem halbstündigen Konzert. Nachher begrüssten die Kp.Kdt. die Eltern und Angehörigen der Rekruten. Major Straub als Schulkommandant empfing die Gäste mit sehr freundlichen Worten und hiess alle herzlich willkommen. Er erläuterte den Zweck des Eltern- bzw. Besuchstages und stellte sein Kader namentlich vor. Er möchte dadurch den Kontakt zwischen Elternhaus und militärischen Führern fördern. Man möchte Eltern und Angehörigen die Arbeit der Rekruten zeigen, so dass sie nicht nur vom Hörensagen urteilen können. Es soll auch die Möglichkeit einer direkten Aussprache mit den militärischen Vorgesetzten möglich sein.

Nachher konnte das Antrittsverlesen, das wegen des nächtlichen 25-km-Trainingsmarsches etwas später angesetzt wurde, verfolgt werden. Da ein Angehöriger der Rep. Trp. sich auch verteidigen und somit auch kämpfen muss, wird er in allen Sparten des Einzelkampfes ausgebildet. Der Kameradenhilfe wird alle Aufmerksamkeit geschenkt. Der Fachdienst beansprucht in der RS 450—500 Stunden. Ein Mechaniker der Fk. Rep.Trp. muss auch die Funktionen eines Funkers übernehmen können. Das Programm einer solchen RS ist umfangreich und anspruchsvoll.

Die Angehörigen staunten über die turnerischen Leistungen, Freiübungen, am Schwedenkasten, Pferd und Sprungtuch. Man konnte sich überzeugen, dass für die körperliche Ertüchtigung des Soldaten alles getan wird. Die Kampfübungen mit Handgranatenwerfen usw. beeindruckten sehr. Das Verhalten bei einem Atombombenangriff kann nicht genug eingeprägt werden, da bei richtigem Verhalten die Überlebenschance sehr gross ist. Die Übungen im Sanitätsdienst waren auch für die Besucher sehr aufschlussreich. In der Waffenfabrik konnte eine Fach- bzw. Theoriestunde mitangehört werden. Viele Lehrmittel sind durch die Rekruten zu studieren und die Funkgeräte müssen immer und immer wieder in ihren Einzelteilen studiert werden. Die Rekruten erhielten die Gelegenheit, den Gästen die verschiedensten Funkgeräte zu erklären und deren Handhabung zu erläutern. Für den Laien war es selbstverständlich unmöglich, sich in allen Details auszukennen. Das sehr reichliche und schmackhaft zubereitete Mittagessen konnten die Rekruten im Kreise ihrer Angehörigen einnehmen.

Ein Rundgang durch die Kaserne unter Führung von Offizieren, gab ein Bild über Unterkunft und Verpflegung des Rekruten. Beim Innern Dienst konnte man den Rekruten beim Verrichten häuslicher Arbeiten folgen, und manche Mutter staunte, wie ihr Sohn dies fein und sauber machte. So konnte ein ganzes Tagespensum der Rekruten mitangesehen werden.

Der Korpsgeist der Truppe scheint ausserordentlich gut zu sein. Hiefür mag es ein grosser Vorteil sein, dass in dieser RS alles Leute mit gleicher Berufsgattung sind, wie Radioelektriker, Elektromechaniker und Fermelde- und Elektronikapparate-Monteure, die alle eine vordienstliche Eignungsprüfung zu bestehen haben. Es können diese Rekruten in den Fach- und Theoriestunden für ihren Zivilberuf noch sehr viel Nutzen ziehen.

Zum Schluss dankte der Schulkommandant für den zahlreichen Besuch und wusste speziell den Eltern noch Worte der Anerkennung für die geistige und moralische Unterstützung der Rekruten. Es sei dies bei der grossen Beanspruchung zur Ausbildung zum Fk.Mechaniker sehr wichtig. Die Rep. Trp. seien erst mit der neuen Truppenordnung 61 geschaffen worden und es können wirklich nur fähige Leute hiezu sich eignen. Es müssen alle Rekruten eine gewisse Vorbildung ausweisen und einen einschlägigen Beruf erlernt haben. Wie Herr Major Straub ausführte, sei das bis heute gesteckte Ziel erreicht und die Rekruten werden nun in den nächsten Tagen in die Verlegung gehen, und er hoffe bestimmt, dass sie sich im praktischen Felddienst bewähren wie bis heute. Mit dem nochmaligen Dank an die Eltern und Angehörigen der Rekruten wünschte er allen gute Heimkehr. Die Rekruten waren bereits zum HV angetreten, damit sie mit den Angehörigen in den Sonntagsurlaub fahren konnten.

Der Schreiber dieser Zeilen als Teilnehmer am Besuchstag ist sehr beeindruckt von der vielseitigen Arbeit der Rekruten und vom Stand der Ausbildung. Ein persönlicher Kontakt der Eltern mit den militärischen Vorgesetzten ist sehr empfehlenswert und dürfte über etwelche Schwierigkeiten hinweg helfen. Es ist nur zu hoffen, dass diese Besuchstage überall eingeführt werden, soweit es die militärische Geheimhaltungspflicht zulässt.

## «Krieg im Äther»

Die nächsten Vorlesungen an der ETH, zu welchen Mitglieder des EVU und Leser des «Pionier» freundlich eingeladen sind, finden wie folgt statt:

Zeit: Jeweils von 17.15 bis 18.30 Uhr.

Ort: Eidg. Technische Hochschule, Zürich, Physikgebäude 22 C.

1. November 1967

**Der Einsatz von programmgesteuerten Geräten in der Nachrichtentechnik, Probleme und deren Lösung.**

Der «Elstor» als Beispiel eines solchen Gerätes (Hardware, Software, Bedienung)

(Dipl. El. Ing. E. Diggelmann, Hasler AG, Bern)

15. November 1967

**Wege zur Erhöhung der Sicherheit und Geschwindigkeit bei Daten-Übertragung mittels Telegraphie-Kanälen.**

(Dipl. El. Ing. Sakio, Brown Boveri & Cie AG)

29. November 1967

**SE–415, Einsatz der Station im VHF-Bereich mit praktischer Berechnung der Funkstreckendämpfungen.**

(Dipl. El. Ing. F. Schiess, Zellweger AG, Uster)

13. Dezember 1967

**Technische Mitteilungen für Radarmessung von Tieffliegern.**

(Dr. Ing. H. Hagger, Albiswerk AG, Zürich)